

## Musik und Texte aus Auschwitz

### Sonntag, 9. März, 17 Uhr

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, Kiel  
Eintritt frei, Spende erbeten

### Die Geige, die ich halte, ist mein Schutzschild geworden

Werke für Streichquartett von Victor Ullmann  
und Hans Krása und für Orgel von Siegfried  
Würzburger, Texte von Simon Laks u. a.

#### Mitwirkende:

Bettina Günst (Cello), Su-Yun Lee (Violine),  
Karen Böhnke-Niemeier (Violine),  
Seoyoung Choi (Viola), Euna Kwon (Orgel)  
Lesungen: Nicole Hansen und Maren Schmidt

## Die Halbe Stunde: Prayer of Remembrance

### Mittwoch, 12. März, 17 Uhr

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, Kiel  
Eintritt frei, Spende erbeten

## Werke für Bariton und Orgel

sowie für Orgel solo von Petr Eben,  
Siegfried Würzburger u. a.

Seit dem frühen 19. Jahrhundert hielt die Orgel  
Einzug in viele Synagogen, jüdische Musik für  
dieses Instrument nahm seinen Aufschwung  
und wurde zu einem wichtigen Bestandteil der  
Kulturtradition.

Diese Halbe Stunde präsentiert einen kleinen  
Ausschnitt von Musik jüdischer Komponisten,  
die im Dritten Reich Verfolgung und Vernich-  
tung ausgesetzt waren.

Musik: Jan-Hendrik Jensch (Bariton) und  
Volkmar Zehner (Orgel)

## Filme zum Thema Deportation und Leben im Konzentrationslager

### Montag, 10. März, 18 Uhr

Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, Kiel  
Eintritt 7 Euro, ermäßigt 6 Euro

### »Geboren in Ravensbrück«

Jule von Hertell. D 2021. 45 Min.

Der Dokumentarfilm schildert die Geschichte  
einer der wenigen Überlebenden im KZ gebore-  
nen Kinder. Es geht um fehlende Erinnerungen,  
offene Fragen und das Erinnern ohne eigene  
Erinnerung.

### »Spot aus – Licht an für Georg Richter. Auf Spurensuche mit seinem Sohn Ilja«

Quinka Stöhr, Fredo Wulf. D 2020. 20 Min.

Dokumentation über den Moderator der ehe-  
maligen Kultsendung „Disco“: Gemeinsam mit  
dem Filmteam begibt sich Richter auf die Spuren  
seines Vaters, der als verfolgter kommunistischer  
Widerstandskämpfer nach Neuengamme und  
Kaltenkirchen deportiert wurde.

„Wer denkt,  
es kann sich  
nicht  
wiederholen,  
der irrt.“

## Film- und Veranstaltungsreihe „80 Jahre Befreiung Auschwitz“ 27. Januar – 12. März 2025

Kino in der Pumpe und  
Offene Kirche St. Nikolai Kiel

## Januar 2025

Film & Gedenken zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

**Montag, 27. Januar, 18 Uhr**

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, Kiel  
Eintritt frei

### »Nacht und Nebel«

*Alain Resnais. F 1955. 32 Min. Musik: Hanns Eisler*

Eine der ersten filmischen Auseinandersetzungen mit dem Holocaust. In Zusammenarbeit mit Überlebenden der Deportationen schuf Resnais diesen Kino-Essay aus Archivmaterial und Filmaufnahmen der Ruinen der Konzentrationslager in Auschwitz und Majdanek.

Im Anschluss an den Film gedenken wir der Menschen, die im Nationalsozialismus ermordet wurden und haben die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

### Die Halbe Stunde: Am Rande der Hoffnung

**Mittwoch, 29. Januar, 17 Uhr**

Offene Kirche St. Nikolai Alter Markt, Kiel  
Eintritt frei, Spende erbeten

### Musik: Di Chuzpenics

Ein Krieg ist fast beendet, ein Konzentrationslager wird befreit – aber wie geht das Leben weiter? Di Chuzpenics entwerfen mit jiddischen Liedern aus dem Widerstand, aber auch mit Musik von der Theaterbühne und eigenen Vertonungen ein Bild dieser Stimmung am Rande der Hoffnung.

*Di Chuzpenics sind: Martin W. Luth (Gesang),  
Jule Schwarz (Geige, Gesang),  
Christine v. Bülow (Oboe, Englischhorn, Gesang),  
Martin Quetsche (Akkordeon, Gesang)*

## Februar 2025

**Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**

Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt, Kiel  
Eintritt frei

### Nie wieder ist jetzt!

**Gottesdienst zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz**

mit dem Kieler Knabenchor  
(Werke von Viktor Ullmann)

**Sonntag, 2. Februar, 14 Uhr**

Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, Kiel  
Eintritt 7 Euro, ermäßigt 6 Euro

### »Shoah« Teil 1

Dokumentation  
*Claude Lanzmann. F 1985. 271 Min. OmU.*

**Sonntag, 9. Februar, 12 Uhr**

Kino in der Pumpe, Haßstraße 22, Kiel  
Eintritt 7 Euro, ermäßigt 6 Euro

### »Shoah« Teil 2

Dokumentation  
*Claude Lanzmann. F 1985. 293 Min. OmU.*

Zwischen 1976 und 1985 bereiste Claude Lanzmann in Polen die Stätten der ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz, Sobibor, Belzec und Treblinka und sprach mit Überlebenden des Holocaust. Ohne historische Filmaufnahmen aus den Archiven zu verwenden, konzentriert er sich einzig auf die Berichte der Augenzeugen und Überlebenden. Keine Kürzungen verdichten die Aussagen, die Sprechenden bekommen ihren Raum und ihre Zeit.

„Seid Menschen.“

**Mit diesen zwei Worten fasst die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer unseren Auftrag zusammen.** Vor 80 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit und die Unmenschlichkeit der Verbrechen im Nationalsozialismus wurde für die Welt offenbar.

Der Schmerz, der über Millionen Menschen und Familien kam, hat Wunden hinterlassen – bis heute.

Wir als nachfolgende Generationen stehen nicht in der Schuld, wohl aber in der Verantwortung. Wieder zündeln Menschen mit Hassparolen. Wieder träumen welche von einem vermeintlich reinen Deutschland. Wieder verführen populistische Parolen...

**Heute sind wir gefragt, laut „Nein“ zu sagen** und uns für Menschlichkeit, Freiheit und Toleranz einzusetzen.

**Mit dieser Film- und Veranstaltungsreihe möchten** das Kino in der Pumpe und die Offene Kirche St. Nikolai an die Menschen erinnern, die im Nationalsozialismus ermordet wurden und **die hören, die den Holocaust überlebt haben.** Nur, wenn wir uns erinnern, können wir unsere Gegenwart und Zukunft verantwortlich und menschenfreundlich gestalten.

**Die Reihe ist ein „Ja“ zur Würde des Menschen, die unantastbar ist** – unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, Lebensform oder politischer Gesinnung. Damit wir Menschen bleiben.

**KINO**  
IN DER PUMPE



Offene Kirche  
St. Nikolai Kiel

### Kontakt:

kino@diepumpe.de | schmidt.nikolai@altholstein.de